

SICHERHEITSDATENBLATT

SUPERFLEX

Seite 1

Überarbeitet am: 18.11.2008

Revisionsnummer: 1

1. BEZEICHNUNG DES STOFFES BZW. DER ZUBEREITUNG UND DES UNTERNEHMENS

Produktbezeichnung: SUPERFLEX

Produktcode:

Bezeichnung des Stoffes / der Zubereitung: Spachtelmasse

Firmenname: bacuplast Faserverbundtechnik GmbH

Dreherstraße 4

D - 42899 Remscheid

Deutschland

Tel: [49] 02191 54742

Fax: [49] 02191 590354

Notfalltelefon: 030-19240

Email: firmenservice@giftnotruf.de

2. MÖGLICHE GEFAHREN

Hauptgefahren: Entzündlich. Entwickelt bei Berührung mit Säure giftige Gase.

Sonstige Gefahren: Bei Gebrauch Bildung explosionsfähiger / leichtentzündlicher Dampf / Luft-Gemische möglich.

3. ZUSAMMENSETZUNG / ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Gefährliche Bestandteile: STYROL 10-20%

EINECS: 202-851-5 CAS: 100-42-5

[-] R10; [Xn] R20; [Xi] R36/38

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN (SYMPTOME)

Hautkontakt: Kann im Kontaktbereich leichte Reizung bewirken.

Augenkontakt: Reizung und Rötung können auftreten.

Verschlucken: Kann Hustenreiz verursachen.

Einatmen: Keine Symptome.

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN (MASSNAHMEN)

Hautkontakt: Sofort sämtliche verschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen, soweit nicht mit der Haut verklebt. Sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen.

Augenkontakt: Auge 15 Minuten unter fließendem Wasser ausspülen.

Verschlucken: Mund mit Wasser ausspülen.

Einatmen: Arzt aufsuchen.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Löschmittel: Alkoholbeständiger Schaum. Wassersprühstrahl. Kohlendioxid. Löschpulver.

Expositionsrisiko: Entzündlich. Setzt bei Verbrennung giftige Gase / Rauche frei. Bildet explosionsfähige Dampf-Luftgemische.

[Fort.]

Besondere Schutzausrüstung: Umluftunabhängige Atemschutzgeräte benutzen. Zur Verhütung von Augen- oder Hautkontakt Schutzkleidung tragen.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Umweltbezogene Vorsichtsmaßnahmen: Persönliche Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8. Polizei und Feuerwehr sofort benachrichtigen. Alle Zündquellen entfernen. Um Auslaufen zu verhindern, leckende Behälter so stellen, daß das Leck oben ist.

Umweltschutzmaßnahmen: Nicht in die Kanalisation oder Gewässer ableiten. Verschüttungen eindämmen.

Reinigungsmethoden: Mit trockener Erde oder mit Sand aufnehmen. Bei der Reinigung Kontakt mit unverträglichen Stoffen vermeiden - siehe Absatz 10 des Sicherheitsdatenblatts. Bei der Reinigung funkenfreie Geräte verwenden.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

Hinweise zum sicheren Umgang: Rauchen verboten. Nur funkenfreie Werkzeuge benutzen. Ausreichende Belüftung sicherstellen. Nebelbildung und -verbreitung in der Luft vermeiden.

Lagerung: Kühl und gut belüftet lagern. Behälter dicht geschlossen halten. Von Zündquellen fernhalten. Bildung von elektrostatischen Aufladungen in unmittelbarer Umgebung vermeiden. Sicherstellen, daß Beleuchtung und elektrische Geräte keine Zündquellen darstellen.

Geeignete Verpackung: Beschichteter Stahl.

8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Gefährliche Bestandteile: STYROL
AGW (8 St. Exposition): 86 mg/m³ Spitzenbegrenzung: 2

Technische Maßnahmen: Für ausreichende Belüftung sorgen. Sicherstellen, daß Beleuchtung und elektrische Geräte keine Zündquellen darstellen.

Atemschutz: Atemschutz nicht erforderlich.

Handschutz: Handschuhe aus Nitril.

Augenschutz: Schutzbrille. Augendusche vorsehen.

Hautschutz: Schutzkleidung.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Form: Flüssigkeit

Farbe: Reinweiß

Geruch: Charakteristischer Geruch

Löslichkeit in Wasser: Schwerlöslich

Auch löslich in: Die meisten organischen Lösungsmittel.

Viskosität: Hochviskos

Viskosität, Wert: n.V.

Siedepunkt / -bereich °C: 145

Schmelzpunkt / -bereich °C: n.V.

Explosionsgrenzen %: untere: 1,1
obere: 8
Flammpunkt °C: 34
Vert. koeff: n-Octanol/Wasser: n.v.
Zündtemperatur °C: 480
Dampfdruck: 7 mbar
Relative Dichte: 1,94 g/cm³
VOC g/l: 216

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Stabilität: Stabil unter Normalbedingungen. Bei Zimmertemperatur stabil.

Zu vermeidende Bedingungen: Hitze. Heiße Flächen. Zündquellen. Flammen.

Zu vermeidende Stoffe: Starke Oxidationsmittel. Starke Säuren.

Gefährliche Zersetzungsprod: Setzt bei Verbrennung giftige Gase / Rauche frei.

11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

Gefährliche Bestandteile: STYROL

IVN MUS LD50 90 mg/kg

ORL MUS LD50 316 mg/kg

ORL RAT LD50 2650 mg/kg

Aufnahmewege: Für Aufnahmewege und entsprechende Symptome, siehe Abschnitt 4 des Sicherheitsdatenblatts.

12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN

Mobilität: Wird leicht im Erdboden absorbiert.

Persistenz und Abbaubarkeit: Biologisch abbaubar.

Bioakkumulationspotenzial: Kein Bioakkumulationspotential.

Andere schädliche Wirkungen: Geringe Ökotoxizität.

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Abfallschlüssel Nr: 08 04 09

Verpackungsentsorgung: Wie normalen Industrieabfall entsorgen.

Anmerkung: Der Anwender wird darauf hingewiesen, daß zusätzliche ergänzende örtliche oder nationale Vorschriften für die Entsorgung bestehen können.

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

ADR / RID

UN Nr: 1263

ADR-Klasse: 3

Verpackungsgruppe: III

Klassifizierungscode: F1

Korr. Bezeichn. des Gutes: Farbe

Gefahrzettel: 3

Kemler-Zahl: 30

**IMDG / IMO**

UN Nr: 1263

Klasse: 3

Verpackungsgruppe: 1

EmS-Nr. F-E,S-E*

Gefahrzettel: 3

IATA / ICAO

UN Nr: 1263

Klasse: 3

Verpackungsgruppe: III

Verpackungsanweisung: 309 (P&CA);310(CAO)

Gefahrzettel: 3

15. RECHTSVORSCHRIFTEN**Gefahrensymbole:** Symbol nicht erforderlich.**R-Sätze:** R10: Entzündlich.

R31: Entwickelt bei Berührung mit Säure giftige Gase.

Gefähr. Bestandteile (Etikett): ZINKSULFID**Störfallverordnung beachten:** Ja**WGK:** 2 Einstufung nach VwVwS**Technische Anleitung Luft:** Klasse: II Ziffer: 5.2.5 Anteil m%: 11

Anmerkung: Die obige Information bezüglich der behördlichen Vorschriften bezieht sich nur auf die Grundregeln für die im Sicherheitsdatenblatt beschriebenen Produkte. Der Anwender wird darauf hingewiesen, daß zusätzliche ergänzende Vorschriften bestehen können. Sämtliche anwendbaren nationalen, internationalen und örtlichen Vorschriften und Bestimmungen beachten.

16. SONSTIGE ANGABEN**Zusätzliche Angaben:** Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde gemäß Verordnung (EG) Nr 1907/2006 erstellt.**R-Sätze aus Abschnitt 3:** R10: Entzündlich.

R20: Gesundheitsschädlich beim Einatmen.

R36/38: Reizt die Augen und die Haut.

Haftungsausschlußklausel: Die obige Information ist nach unserem besten Wissen korrekt; es wird jedoch nicht behauptet, daß diese vollständig ist, und sie darf daher nur als Richtlinie betrachtet werden. Die Firma kann nicht für irgendwelche Schäden, die durch den Umgang oder Kontakt mit dem obigen Produkt entstanden sind, verantwortlich gemacht werden.